Docusign Envelope ID: C69B81C9-C3F9-49A3-AE1D-2B352C740D51

Lagebericht zum 31. März 2025 der
Proalpha Software Austria GmbH, Gleisdorf

1. Grundlagen des Unternehmens

a) Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Die Proalpha Software Austria GmbH ("PaAT") ist ein Anbieter für Enterprise Ressource Planning (ERP) Systeme mit dem Hauptsitz in Gleisdorf, Österreich. Die PaAT ist eine Tochtergesellschaft der Proalpha Gruppe, deren Hauptsitz sich in D-67685 Weilerbach befindet. Es existieren Zweigniederlassungen in Österreich jeweils in Wien, Unterperfuss und Thalheim/Wels.

b) Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Kern des Geschäftsbetriebs ist der Vertrieb für Enterprise Ressource Planning (ERP) Systeme mit Fokus auf mittelständische Unternehmen in der fertigenden Industrie und dem technischen Großhandel.

Die Proalpha-Gruppe verwendet grundsätzlich als finanzielle Leistungsindikatoren die Größen „Umsatz" und „EBITDA", da die Steigerung des Unternehmenswertes neben externen Marktfaktoren von der Steigerung des bereinigten EBITDA abhängt. Das EBITDA ist definiert als das Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Ertragsteuern. Im laufenden Jahr konnte die Gesellschaft den Umsatz um 11 % auf T€ 21.016 (Vorjahr: T€ 18.864) steigern. Das EBITDA stieg um 8,2 % auf T€ 1.464 (Vorjahr: T€ 1.353).

Darüber hinaus umfassen die Kennzahlen der Proalpha-Gruppe eine Reihe operativer Kennzahlen, mit denen die strategische Zielsetzung in Bezug auf Wachstum und Unternehmenswertsteigerung gemessen wird. Dazu gehören zum Beispiel im Vertrieb die Anzahl der Neukunden und Dealgröße oder im Consulting Bereich die Auslastung. Die Vertriebsaktivitäten werden durch ein regelmäßiges Monitoring der Vertriebspipeline zentral überwacht und gesteuert.

Wesentlichen Einfluss auf den Unternehmenserfolg der Proalpha-Gruppe haben die Gewinnung von qualifizierten und motivierten Mitarbeiter*innen sowie die Bindung und Entwicklung von Mitarbeiter*innen und Nachwuchsführungskräften, die sich mit dem Unternehmen identifizieren. Proalpha investiert in die Qualifizierung der Führungskräfte und einer Führungskultur, die auf Vertrauen, Feedback, Übertragung von Verantwortung und Entwicklung der Potenziale der Mitarbeiter*innen aufbaut.

Docusign Envelope ID: C69B81C9-C3F9-49A3-AE1D-2B352C740D51

2. Wirtschaftsbericht

a) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die österreichische Wirtschaft ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Laut der WIFO Statistik ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2024 real um 1,2 % gesunken. Im Jahr 2023 betrug der Rückgang des BIP real noch 1 %. In 2025 soll laut der WIFO Statistik das BIP real um 0,3 % abnehmen. Für das Jahr 2026 wird ein Wachstum von 1,2 % prognostiziert.

b) Geschäftsverlauf

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2024/25 war auch durch geopolitische Spannungen, sowie den Amtsantritt und die aggressive Zoll-Politik des amerikanischen Präsidenten und den daraus entstandenen Inflationskosten, sowie globalen Unsicherheiten geprägt. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation konnte der Umsatz erneut gesteigert werden. Es ist dennoch bemerkbar, dass Kunden wesentliche Investitionsentscheidungen weiterhin zurückhalten und aufgrund der weltwirtschaftlichen Unsicherheiten eher passiv agieren. Der Wartungsumsatz hat sich positiv entwickelt, weil erneut nur wenige Kunden ihre Wartungen gekündigt haben. Auch eine wesentliche Welle an Insolvenzen bei unseren Kunden blieb bisher aus.

Trotz der erschwerten wirtschaftlichen Situation konnte die PaAT sowohl Umsatz als auch Ertrag steigern. Das Team der PaAT besteht überwiegend aus erfahrenen Beratern und Entwicklern. Die langjährige Erfahrung im Bereich Prozessoptimierung und Digitalisierung hat dazu geführt, dass die Mitarbeiter*innen von unseren Kunden stark nachgefragt wurden. Dennoch erwarten wir ein deutliches Umsatzwachstum in 2025/26, da Kunden zur weiteren Kostensenkung immer noch verstärkt auf die Digitalisierung und damit Beratungsleistungen und moderne, integrierte Softwaresysteme setzen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024/25 konnte die PaAT die Umsatzerlöse um T€ 2.152 (+11 %) steigern. Dabei wurden externe Umsatz-Steigerungen in den Bereichen Wartung (+10 %), Dienstleistung (+13 %) und bei Software as a Service (+38 %) erzielt.

Der Aufwand für Wareneinsatz liegt im Geschäftsjahr 2024/25 T€ 600 (+9 %) über dem Vorjahresniveau, was vor allem aus dem Anstieg des Bereichs Software-as-a-Service resultiert.

Die Mitarbeiterzahl liegt am Ende des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahr (63 Mitarbeiter*innen) bei 72 Mitarbeiter*innen. Durch erhöhte Prämienauszahlungen, Weihnachtsgeldern und Abfertigungen im Vergleich zum Vorjahr stieg der Personalaufwand um T€ 1.264 (+19 %).

Docusign Envelope ID: C69B81C9-C3F9-49A3-AE1D-2B352C740D51

Die Summe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit T€ 4.509 (Vorjahr: T€ 4.511) im Wesentlichen auf Vorjahresniveau.

Das EBIT (Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsergebnis) beträgt in 2024/25 T€ 1.384 nach T€ 1.263 im Vorjahr, der Jahresüberschuss beläuft sich auf T€ 1.179 (Vorjahr: T€ 1.117).

c) Finanzlage

Die PaAT verfügte in 2024/25 durchweg über ausreichend Liquidität. Die Zahlungsfähigkeit ist im kommenden Jahr bei erwartetem Geschäftsverlauf zu jeder Zeit gewährleistet. Kreditlinien bestehen nicht.

Zum Ende des Geschäftsjahres belief sich der Bestand an liquiden Mitteln auf T€ 0 (Vorjahr: T€ 1). Der geringe Bestand an liquiden Mitteln erklärt sich durch das Cashpooling, woraus eine Forderung aus Cashpooling in Höhe von T€ 4.502 (Vorjahr: T€ 6.271) besteht.

Das Working Capital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag T€ 2.682 (Vorjahr: T€ 2.329)

d) Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 5 % auf T€ 556 (Vorjahr: T€ 586) gesunken.

Das Umlaufvermögen ist um 5 % auf T€ 10.358 (Vorjahr: T€ 10.904) gesunken.

Die Verbindlichkeiten fallen im aktuellen Geschäftsjahr mit T€ 4.550 (Vorjahr: T€ 6.188) um 26,5 % niedriger aus als im Vorjahr. Dies resultiert vor allem aus einem Rückgang der Intercompany-Verbindlichkeiten.

Die Rechnungsabgrenzungsposten liegen mit T€ 3.127 (Vorjahr: T€ 2.388) 31 % über dem Vorjahr.

Zum Stichtag hat die Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente abgeschlossen.

Die Eigenkapitalquote beträgt 11,4 % (Vorjahr: 10,3 %). Die Veränderung resultiert aus einem gestiegenen Ergebnis im laufenden Jahr.

3. Forschung und Entwicklung

Das von der Gesellschaft vertriebene ERP Produktportfolio wird von ihrer Mutter, der Proalpha Deutschland GmbH, Weilerbach entwickelt. Die Proalpha GmbH hält sämtliche Lizenzrechte und Patente.

Die Proalpha Software Austria GmbH ist im Bereich Forschung/Entwicklung tätig, z. B. mit den Projekten: "Neuartige Algorithmen zur Steuerung chaotischer Lager" und „Ex ante Steuerung von a posteriori bewertbaren Produktionsentscheidungen".

Docusign Envelope ID: C69B81C9-C3F9-49A3-AE1D-2B352C740D51

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Marktrisiken: Die zurückgehende Nachfrage der österreichischen Wirtschaft in Verbindung mit höheren Zinsen und Inflationsraten würden zu einer hohen Anzahl von Investitionsstopps und Insolvenzen bei unseren Kunden führen. Sollte dies eintreten, werden wir, bei einem Großteil der Kunden, nicht die geplanten Umsätze erreichen. Gleichzeitig werden Neukunden ihre Investitionspläne in neue Software abrupt stoppen oder verschieben. Dies würde zu einem, nicht kalkulierbaren, Umsatzeinbruch bei der PaAT führen. Kurzarbeit, Einstellungsstopps und weitere Kosteneinsparungen wären die Folge.

Sollte dies ausbleiben werden die Unternehmen versuchen, die gestiegenen Energie-, Material- und Personalkosten durch Automatisierungen und Digitalisierung von Prozessen zu kompensieren. Dies ist u.a. durch Investitionen in unsere Software und Dienstleistungen möglich. Wir sehen aktuell auch den Trend, dass viele Unternehmen sich keine eigene IT mehr leisten und sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren wollen. Hier sehen wir Chancen für das weitere Wachstum, da wir, neben den Dienstleistungen und Software auch Services für den Betrieb und erweiterten Support unserer Produkte anbieten.

Im Personalbereich bringt der Wettbewerb um fachlich qualifiziertes Personal im Markt die Risiken mit sich, keine qualifizierten Mitarbeiter*innen zu gewinnen beziehungsweise qualifizierte Mitarbeiter*innen an andere Arbeitgeber zu verlieren. Aufgrund dieser Beschäftigungssituation ist in der Branche mit einem weiter ansteigenden Gehaltsniveau zu rechnen. Dies könnte bei der PaAT zu einer stärkeren Zunahme der Personalkosten führen. Die PaAT versucht, durch verschiedene Maßnahmen der Mitarbeiterbindung, eigener Ausbildung und Weiterentwicklung von Beschäftigten dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Für das Geschäftsjahr 2025/26 rechnen wir mit einem Umsatzwachstum von 11 % - 14 % gegenüber dem Vorjahr. Wir rechnen mit einer Zunahme der Personalkosten, bedingt durch zusätzliches Personal im Consulting- und Entwicklungsbereich und Gehaltserhöhungen, im Bereich von 5 % - 8 %. Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen planen wir mit weiteren Steigerungen bei den Reisekosten gegenüber 2024/25, da die Reisetätigkeit der Berater zu unseren Kunden ansteigt. Es wird ein, im Vergleich zum Vorjahr, zweistelliges Wachstum des bereinigtes EBITDA erwartet.

Gleisdorf, den 17. Juli 2025

Signiert von:
Eric Verniaut
88494F3ADOB0413...

Eric Xavier Verniaut

Signiert von:
Eisler, Martin
099284C5596241A...

Martin Eisler